Im Gespräch

KATHOLISCHES PFARRBLATT FÜR DALAAS UND WALD AM ARLBERG

Osterfestkreis

NR. 45 • 01.03.2017

www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/dalaas-hl-oswald
www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/wald-am-arlberg

Gottesdienste S 26

Die Fastenzeit ist
eine Zeit der Gnade,
eine Zeit, umzukehren
und im Einklang mit
unserer Taufe zu leben.

Papst Franziskus

19. März 2017

ICH BIN DA. FÜR

Pfarrgemeinderatswahl

- **Glaubenskurs S 7**
- **Pfarrgemeinderatswahl S 10**
- **Haussegnungen in Dalaas S 22**

Dalaas

Wald a. A.

BLICK AUF DAS KIRCHENJAHR
Wie sieht Fasten 2017 aus? 3

WORTE DES PFARRERS 4

WAS? WANN? WO?
Vorankündigungen 6
Glaubenskurs in Braz 7
Frühling am Gardasee 8

AUS DEN PFARREN
Pfarrgemeinderatswahl 10
Vorbereitungen zur Erstkommunion 12
Firmvorbereitung 14
Sternsinger sagen danke 18
Klausur des Pfarrverbandes.....19
Taufen; Haussegnungen 22
Waldweihnacht Halsbach.....23
Gottesdienstordnung 26/30

KLOSTERTALER RÄTSELECKE 31

Caritas Haussammlung 32

Pfarren Ansprechpartner
Pfr. Jose Chelangara, zuständig für die Pfarren Braz, Dalaas und Wald am Arlberg

Sprechzeiten des Pfarrers:
Mittwoch 8.00–9.30 Uhr
☎ 05552 29 234
☎ 0676 832 408 117
E-Mail:
jchelangara@yahoo.co.in

Pfarrbüro Braz: Angelika Mark, Alexandra Kapeller, Dominik Bader
☎ 05552 29 232
Mail: pfarre.braz@aon.at
Arlbergstraße 47, 6751 Braz

Pfarrbüro Öffnungszeiten:
Mo–Fr, 8–12 Uhr
Ferienzeit: Freitag, 9–11 Uhr

Pfarrblatt Nr. 46
erscheint am 04.06.2017
Redaktionsschluss: 19.05.2017

Impressum: Pfarrgemeinde Dalaas und Wald am Arlberg. Für den Inhalt verantwortlich: Pfr. Jose Chelangara, Pfarramt, Arlbergstraße 47, A-6751 Braz. Mail: pfarre.braz@aon.at.
Layout: Georg Laublättner, Mail: georg.laub@aon.at. Druck: diöpress Feldkirch
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Offenlegung nach Mediengesetz § 25: Der Alleininhaber des Pfarrblattes „Im Gespräch“ ist das röm-kath. Pfarramt Dalaas und Wald am Arlberg. Diese Publikation ist ein Kommunikationsorgan der Pfarren Dalaas und Wald a. A., und verbreitet Informationen und Meinungen, welche Menschen dieser Pfarre sowie die katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

Halt amol.

Fastenzeit – Vorbereitung auf Ostern

Fastenzeit: „Aus alt mach neu“: Das ist sinnvoll. Das ist nachhaltig. Das ist zukunftsträchtig. Wie unser Leben - trotz der Endlichkeit, der Sterblichkeit. Trotz Versagens und Unzulänglichkeiten. Unser Leben hat Zukunft, wenn wir uns erneuern und neu ausrichten. Dazu will uns die vorösterliche Zeit ermutigen.

Auferstehung:

der Weg

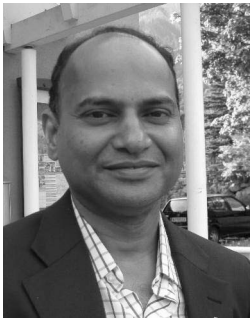
aus dem Tod

ins Leben,

von der Erde

zum Himmel.

Die Füße der Jünger beginnen zu laufen, als sie die Botschaft der Frauen hören. Und nach einer Zeit des Staunens und des Erschreckens fließen auch ihre Münder über, als sie den Menschen ihre Botschaft vom leeren Grab erzählen. Jesus lebt - nun ist nichts mehr wie zuvor: die lähmende Angst vor dem Tod - wie weggeblasen. Das Leben voller Zuwendung zum Nächsten und zu Gott, das Jesus gelebt hat, es hat doch eine Zukunft. **Es bleibt nicht immer alles beim Alten**, neues Leben ist möglich, neue Wege mitten im alten Leben tun sich auf.



„Gott sieht nämlich nicht auf das, worauf der Mensch sieht. Der Mensch sieht, was vor den Augen ist, der Herr aber sieht das Herz."
1 Samuel 16, 7

Meine lieben Kinder, liebe Gemeinde!

In den vergangenen Monaten haben wir mehrere Wahlen weltweit erfahren. Manche Ergebnisse haben uns überrascht, weil viele von uns damit nicht gerechnet hatten, so berichteten auch die Medien.

Diese Ereignisse bewahrheiten, dass menschliche Erwartungen und Kalkulation mehr als oft schief laufen können. Sie führen uns zu Überraschung und Verblüffung. Noch unberechenbarer ist die Wahl, die Gott macht. Davon lesen wir in der Bibel, im Buch von 1 Samuel 16, 7. Dieser Abschnitt erzählt uns über die Art und Weise, wie Gott David zum König seines Volkes Israel auserwählte. Er weist den Propheten Samuel klipp und klar darauf hin, wie er den zukünftigen König Israels aussuchen soll. Isai hatte 8 Söhne. Er zeigt dem Propheten seine 7 Söhne, die nach menschlichen Verhältnissen sehr begabt und geeignet für das Königtum waren. Aber Gott weist sie alle zurück. Am Ende bringt Isai seinen jüngsten kleinen Sohn David zum Propheten Samuel. Obwohl er vor menschlichen Augen nur noch ein Kind war, war er es, den Gott erwählte. Gott sagt "Gott sieht nämlich nicht auf das, worauf der Mensch sieht. Der Mensch sieht, was vor den Augen ist, der Herr aber sieht das Herz." Im Kürze gesagt, Gottes Maßstab ist ganz anders als der der Menschen.

Wir stehen auch als Pfarrverband an der Schwelle der PGR-Wahl. Gottes Anweisung an den Propheten Samuel soll auch uns ein Hinweis sein, wie wir zur Wahl gehen sollen, „das Herz des Menschen sehen" und nicht nur seine Äußerlichkeit. Es ist immer eine große Versuchung nach Macht und Pracht zu streben. Aber Gott will von uns etwas anderes. Es ist auch eine Einladung für Jede und Jeden von uns sich zum Dienst der Pfarre zu stellen. Pfarrgemeinderat ist eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe. Nur durch die Nächstenliebe und Selbstlosigkeit können wir diesen Dienst fortführen. Er involviert natürlich viel Zeit und Energie. Aber dadurch wächst unsere Pfarre als eine einzige Familie. Da brauchen wir vor allem ein offenes Herz und eine bereitwillige Seele. Dann können wir Wunder wirken auch wenn wir scheinbar nicht so hervorragend begabt sind, denn Gott sucht die einfachsten und schwächsten als seine Diener. Deshalb schreibt der Hl. Paulus: „Seht doch auf eure Berufung, Brüder! Da sind nicht viele Weise im irdischen Sinn, nicht viele Mächtige, nicht viele Vornehme, sondern das Törichte in der Welt hat Gott erwählt, um die Weisen zuschanden zu machen, und das schwache in der Welt hat Gott erwählt, um das Starke zuschanden zu machen.... Damit kein Mensch sich rühmen kann vor Gott." (1 Korinther 1,26-30).

Bald beginnen wir die Fastenzeit, eine Zeit der Vorbereitung auf Ostern. Aber diese Zeit ist auch eine Zeit der Wahl. Die

Wahl zwischen Bösem und Gutem, Verzehren und Verzichten. Das Gute auszusuchen und das Böse abzuwählen. Das hat uns Jesus durch sein Fasten in der Wüste vorgelebt. Wir nehmen uns vor, während dieser Zeit, etwas Gutes zu tun, gute Sitten und Tugenden zu pflegen, mein Scherflein beizusteuern, um eine bessere Welt zu gestalten und damit uns auf das große Fest Osten sinnvoll vorzubereiten. Der berühmte Schriftsteller und Prediger Pater Anselm Grün schreibt: „Mein Leben bekommt eine neue Qualität, wenn ich jeden Morgen bewusst mit dem Gedanken aufstehe: Heute grabe ich meine ganz persönliche Lebensspur in diese Welt ein, damit durch mich diese Welt ein wenig heller und wärmer und menschlicher wird.“ In seinem nachsynodalen apostolischen Schreiben Amoris Laetitia““ spricht der Papst Franziskus junge Ehepaare an und weist sie an, wie sie ihr Leben sinnvoll und glücklich führen können: „Es ist gut, den Morgen immer mit einem Kuss zu beginnen und jeden Abend einander zu segnen, auf den anderen zu warten und ihn zu empfangen, wenn er ankommt, manchmal zusammen auszugehen und die häuslichen Aufgaben gemeinsam zu erledigen.“ Dieser Rat gilt auch uns. Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Fastenzeit und frohe Ostern. *Euer Pfr. Dr. Jose Chelangara*

Der auferstandene Christus trägt
die neue Menschheit in sich,
das letzte herrliche Ja Gottes
zum neuen Menschen.
Zwar lebt die Menschheit noch im Alten,
aber sie ist schon über das Alte hinaus,
zwar lebt sie noch in einer Welt des Todes,
aber sie ist schon über den Tod hinaus,
zwar lebt sie noch in einer Welt der Sünde,
aber sie ist schon über die Sünde hinaus.
Die Nacht ist noch nicht vorüber,
aber es tagt schon.

Dietrich Bonhoeffer

Veröffentlichung personenbezogener Daten im Pfarrblatt und auf den Internetseiten der Pfarren

Wir beabsichtigen, im Laufe des Jahres die Sakramentsspendungen, sowie Ehejubiläen und Jahrtage im Pfarrblatt zu veröffentlichen, dabei werden keine Geburts- oder Adressdaten bekanntgegeben. Das Pfarrblatt wird auch im Internet veröffentlicht.
Betroffene bzw. Angehörige, die dies nicht wünschen, sollten dem Pfarrbüro rechtzeitig vor dem Termin schriftlich oder telefonisch Bescheid geben. Bei Sakramentsspendungen wird die Einwilligung der Betroffenen bzw. Berechtigten auch bei einem Vorgespräch eingeholt.

Pfarrer Dr. Jose Chelangara

Palmbuschen binden für Kinder

Donnerstag, 6. April, ab 14 Uhr
bei Claudia Margreitter in Wald a. A.

Ein Brauch vor Ostern ist das Palmbuschen binden

Am Palmsonntag, 9. April, ziehen wir mit unseren Palmbuschen in die Kirche ein und feiern dort den Familiengottesdienst.

Es werden auch Palmbuschen verkauft.

Den Erlös spenden wir für den Kirchenschmuck in Wald am Arlberg.

Dalaaser Bibelabende

Wir treffen uns einmal pro Monat zum Bibel teilen. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Auch „neue“ bzw. „neugierige“ Bibelleser sind herzlich willkommen.

Termine: Jeden 2. Mittwoch im Monat, um 20 Uhr im Gemeindesitzungszimmer in Dalaas: 8. März, 19. April, 10. Mai, 7. Juni

Rosmarie Heel & Angela Leu

Gottesdienst aller Bischöfe

Mittwoch, 15.3.2017 um 18.00 Uhr
Pfarrkirche Nüziders

Einladung zum Suppentag

Kristbergsaal Dalaas

Palmsonntag, 9. April, ab 10 Uhr

Der Erlös geht an bedürftige Familien im Tal

Auf einen regen Besuch freut sich das Frauenteam Dalaas Wald

Mai-Andacht

DALAAS 19.30 Uhr

So, Di*, Do	Hl. Kreuzkirche
Mo, Mi, Fr	Pfarrkirche

* wenn keine Abendmesse

Mai-Andacht

WALD a. A. 19.00 Uhr

Di, Do, Sa	Pfarrkirche hl. Anna

Dalaas: Osterlichtverkauf am Karsamstag

Vor dem Gottesdienst am Karsamstag, 15. April, werden Ministrantinnen und Ministranten „Osterlichter“ für eine freiwillige Spende anbieten, die Schülerinnen und Schülern in Tansania zugutekommen.
Leere Kerzengläser können bei Angela Leu oder im Spar abgegeben werden.

R. Guzlov, Shutterstock.com

Beten neu entdecken - Glaubenskurs

Jeweils Dienstag, 07.03. bis Dienstag, 04.04.2017 von 19.30–21.45 Uhr
Sozialzentrum „Haus Klostertal", Braz

Das Gebet - Beten neu entdecken

Bringt in jeder Lage … eure Bitten mit Dank vor Gott (vgl. Phil 4,6)

Hast du auch manchmal das Gefühl, dass dein Gebetsleben bloße Routine geworden ist oder dass deine Gebete an der Zimmerdecke abprallen? Oder fragst du dich, wozu überhaupt beten?

Komm vorbei und mach dich mit uns auf den Weg, wir möchten uns von Gott neu überraschen lassen. Wir laden dich zu einer Begegnung mit Gott ein, der von sich selber sagt: „Ich bin der ich bin da" (vgl. Ex 3,14). Wage mit uns das Abenteuer Gebet!

Was erwartet dich

Verschiedene Referentinnen und Referenten, denen das Gebet am Herzen liegt, Einstimmen mit Liedern, Austausch, Impulse zum Gebet, Erfahrungen, Begegnungen, Gastfreundschaft, …

Termine / Themen jeweils Dienstag, 19.30 Uhr

- 7.3.2017 - Beten - reden mit Gott (Vikar Paul Riedmann)
- 14.3.2017 - Mit Jesus beten - das freie Gebet, Gebet als Lob, Bitte und Dank (Margarethe Salzinger)
- 21.3.2017 - Mit Israel beten - die Psalmen (Mag. Christian Kopf)
- 28.3.1027 - Mit der Kirche beten - das Stundengebet, Eucharistische Anbetung (Sr. Marcelina Bihr)
- 4.4.2017 - Beten im Alltag (Magdalena Burtscher)

Freiwillige Spenden - Keine Anmeldung erforderlich
Fahrgemeinschaften können über das Pfarrbüro organisiert werden

Mehr Infos: Pfarrbüro des Pfarrverbands Braz - Dalaas - Wald am Arlberg
T 05552 29232, vormittags von 8 bis 12 Uhr, pfarre.braz@aon.at

…

Aufgrund der Schließung der Pfarrbücherei Braz gibt es noch diverse Bücher zum Schnäppchenpreis von 1,- € pro Buch
noch bis 10. März, Mo–Fr 8–12 Uhr im Pfarrheim (bitte im Pfarrbüro melden)

Frühling am Gardasee

Klostertaler Pfarrgemeinden gemeinschaftlich unterwegs vom 24.–29. April 2017

Miteinander fahren wir in eine besonders reizvolle und kulturgeschichtlich bedeutende Gegend Italiens. Schon Goethe schätzte „Das Land, in dem die Zitronen blühen". Bis heute ist der Gardasee und seine Umgebung der Inbegriff des Sehnsuchtsziels Italiens: angenehmes Klima, mediterrane Vegetation, malerische und gemütliche Orte, grünes Hügelland mit Weinbergen und Olivenbäumen ...

Unser Tagesprogramm

1. Tag: Anreise über den Brenner zum Weingut der Familie Endrizzi in San Michele, Mittagsimbiss
2. Tag: Nordufer des Gardasees: Aufenthalt in den Städten Riva del Garda mit Hafen und Altstadt sowie in Arco mit Burgberg und Palmenalleen
3. Tag: Madonna della Corona, ein Marien-Wallfahrtsort, an einem steilen Felsen „klebend"; Besuch des Parks Sigurta, ein natürlich gewachsenes Gartenparadies
4. Tag: Verona: weltberühmter Ort der Opernfestspiele, prächtige Paläste und gotische Kirchen
5. Tag: Brescia: Welterbe der UNESCO, historischer Stadtkern, zahlreiche Kulturdenkmäler; Bergamo: Kunst- und Kulturgenuss auf zwei Stadtebenen; Sotto il Monte: Geburts- und Heimatort von Papst Johannes XXIII
6. Tag: Heimreise über Trient: Besichtigung und Führung

Bei Interesse bitten wir um baldmöglichste Anmeldung bei:
Pfr. Ferdinand Hiller, Hof 9, 6952 Lingenau, Tel. und Fax: 05513 20361
Mobil: 0664 5258728, E-Mail: ferdinand.hiller@gmx.at
oder Elsbeth Gantner, Obere Gasse 13, 6752 Wald am Arlberg,
Tel.: 05585 7338, E-Mail: elsbeth.gantner@aon.at

Für Unterkunft und Verpflegung wird in einer Villa bzw. in einem Gästehaus der Schwestern der Hl. Elisabeth (direkt am Gardasee) gesorgt.

Kosten: Euro 585,– pro Person im Doppelzimmer m. Dusche/WC
Euro 595,– pro Person im Einzelzimmer m. Dusche/WC
Kosten beinhalten Busfahrt nach Gardone und zurück sowie alle Ausflugsfahrten, Vollpension vom Mittagessen des ersten Tages bis zum Frühstück des letzten Tages, exkl. zwei Mittagessen, Eintritte, Führungen, Trinkgelder

Information, Organisation und Leitung: Pfarrer Ferdinand Hiller
Über jede Anmeldung freuen wir uns sehr!

Kirchenbeitrag – Wussten Sie, dass ...

- 99 % Ihres Kirchenbeitrags in Vorarlberg verwendet wird?
- etwa 60 % Ihres Kirchenbeitrags in Ihrer Pfarre verbleibt?
- Sie es mit Ihrem Beitrag ermöglicht haben, dass in den vergangenen zwei Jahren acht Kirchen renoviert werden konnten, wodurch ein großes kulturelles Erbe gepflegt wurde?
- durch Ihren Beitrag viele Arbeitsplätze in Vorarlberg gesichert werden, weil über 90 % der Renovierungsarbeiten von Vorarlberger Betrieben durchgeführt werden?
- auch Priester Kirchenbeitrag zahlen?
- Sie Ihren Kirchenbeitrag bis zu einer Höhe von 400 Euro steuermindernd geltend machen können. Der Staat anerkennt damit die Leistungen der Kirche im kulturellen und sozialen Bereich.
- bereits mehr als 10 % der Kirchenbeitragspflichtigen ihren Kirchenbeitrag kostengünstig und bequem mittels Abbuchungsauftrag bezahlen und dadurch sparen helfen?

Weitere Informationen unter: www.kath-kirche-vorarlberg.at

Hinweis

Der Kirchenbeitrag ist wie bisher bis zu einem Betrag von 400 Euro steuerlich absetzbar.
Ab dem Jahr 2017 muss die Meldung direkt von uns (Kirchenbeitragsstelle Feldkirch) an das Bundesministerium für Finanzen (BMF) erfolgen.
Wer diese automatische Meldung an das BMF nicht möchte, muss dies schriftlich untersagen.

Kirchenbeitragsstelle Feldkirch

19. März 2017

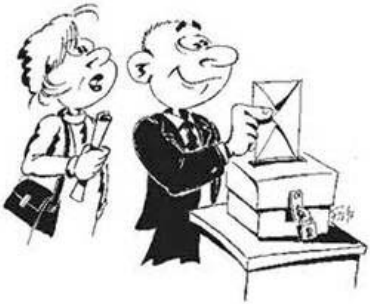
ICH BIN DA. FÜR

Pfarrgemeinderatswahl

Wir stehen kurz vor den neuen Pfarrgemeinderatswahlen und es freut uns sehr, wenn möglichst viele Wähler von Dalaas und Wald a. A. daran teilnehmen. Die entsprechenden Wahlunterlagen werden rechtzeitig an alle Wahlberechtigten verteilt.

Wir haben bei der diesjährigen Wahl einen Stimmzettel mit Ergänzungsmöglichkeit, das heißt, Wunschkandidaten können dazugeschrieben werden. **Zu den bestehenden Kandidaten können noch weitere aufgenommen werden. Pro Stimmzettel (Stimme) können in Dalaas bzw. Wald am Arlberg maximal neun Kandidat/inn/en gewählt/angekreuzt werden.** Die zusätzlich aufgelisteten Personen werden, beginnend mit der höchsten Stimmenanzahl, von uns dann kontaktiert und um Einbringung seiner/ihrer Talente im Pfarrgemeinderat gebeten.

Es besteht die Möglichkeit, nach Erhalt der Wahlbriefe, die Stimmen der Briefwahl bis spätestens **Sonntag 19.3.2017 um 12.00 Uhr** bei den Urnen in den Kirchen sowie im Pfarrbüro abzugeben.



Dalaas
Pfarrkirche hl. Oswald
Kirche Hl. Kreuz

Wald am Arlberg
Pfarrkirche hl. Mutter Anna

Zur regen Teilnahme an der Wahl möchten wir Sie herzlich einladen.

Pfarrer Jose und der Wahlvorstand

Folgende Kandidaten stellen sich in Dalaas zur Wahl:

Angelika Fritz, Jg. 1976, Büroangestellte

Rosmarie Heel, Jg. 1944, Pensionistin

Alexandra Kapeller, Jg. 1973, Bilanzbuchhalterin

Bianka Konzett, Jg. 1946, Pensionistin

Angela Leu, Jg. 1968, Religionslehrerin

Herbert Margreitter, Jg. 1950, Pensionist

Imelda Neuhauser, Jg. 1967, Bäuerin

Roswitha Zudrell, Jg. 1951, Pensionistin

Folgende Kandidaten stellen sich in Wald a. A. zur Wahl:

Angela Fritz, Jg. 1972, Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin

Amalie Kopp, Jg. 1958, Pflegeassistentin

Claudia Margreitter, Jg. 1969, Mobiler Hilfsdienst

Angelika Mark, Jg. 1966, Büroangestellte

Dorota Pohl, Jg. 1982, Mobiler Hilfsdienst

Dalaaser Erstkommunionkinder Bild: Anna Engstler

Jesus sagt: „Lasst die Kinder zu mir kommen!“

Nun ist es Winter geworden, bald darauf folgt der Frühling und mit ihm der 19. März, an welchem die Dalaaser-Erstkommunionskinder in der Pfarrkirche Dalaas der Pfarrgemeinde vorgestellt werden.

Und auch der 23. April ist dann nicht mehr weit, an welchem Ella, Ava, Antonia, Sophia, Josipa, Tobias, Sebastian und Christian zum ersten Mal die heilige Erstkommunion empfangen dürfen.

In den Vorbereitungsnachmittagen wurde - gemeinsam mit den Müttern und helfenden Händen aus dem Pfarr-Team - z.B. über Dankbarkeit, beten, loben, entschuldigen und verzeihen gesprochen.

Ganz besonders in Erinnerung blieb sicherlich ihr Besuch im Sprungbrettlädele. Die Kinder durften an diesem Nachmittag mit Menschen mit Beeinträchtigung ihre eigenen Weihwasserkessile gestalten. Ganz gespannt sind die Erstkommunikanten - neben ihrem großen Tag - natürlich auch auf den Besuch in der Bludenzer Hostienbäckerei.

Anna Engstler

Wenn du zur Kommunion gehst, öffnest du deine Hände. Sie bilden eine Schale, eine leere Schale. In diese Leere legt sich Jesus in der Gestalt des Brotes. Kaum vorstellbar. Der große Gott in einem kleinen Stück Brot in deinen kleinen Händen. So sehr liebt dich Gott. Dass er sich ganz klein macht, um bei dir Platz zu finden. Du brauchst nur mit leeren Händen zu kommen.

Vorbereitung zur Erstkommunion in Wald

Die Vorbereitungen für die Erstkommunion am 30.04.2017 sind in vollem Gange. Unsere Kinder haben sich bereits mehrmals in der VS Wald getroffen und eine schöne und aufregende Zeit miteinander verbracht. Sei es beim gemeinsamen Kerzen basteln, Brotbacken, Loben, Danken oder Staunen. Voller Neugier kommen Jonas, Maximilian, Zosia, Jule, Sofie, Clara und Felix dem Thema „Verwandlung“ immer näher.

Auch auf Besuche in der Hostienbäckerei und beim Sprungbrett Lädele, einer Werkstätte der Caritas Bludenz, dürfen sie sich noch freuen. Vielen herzlichen Dank an die Religionslehrerin und an alle Tischmütter für ihre tolle Arbeit. Der Vorstellungsgottesdienst findet am 19.03.2017 statt.

Firmvorbereitung 2017

Am 28. Jänner begann der Firmweg für 24 Jugendliche aus Dalaas und Wald mit einem Jugendgottesdienst in der Pfarrkirche Wald am Arlberg.
Anschließend gab es Informationen zur Vorbereitung für Firmlinge, Eltern und Paten im Gemeindesaal Maschol.

Der Vorbereitungsweg zum Empfang der Hl. Firmung wird dieses Jahr sehr kurz gehalten. Unsere Überlegungen waren: Die Vorbereitung soll den Jugendlichen Spaß machen und gute Erinnerungen hinterlassen. Für die Eltern, die meistens berufstätig sind, sollten keine großen Herausforderungen zur Mitarbeit entstehen.

Die Vorbereitung besteht aus einem Action-Day in Laterns, organisiert durch die Katholische Jugend (KJ) Vorarlberg, und einem Vortrag über das Sakrament der Firmung mit Pfarrer José. An diesen beiden Terminen werden die Firmlinge jeweils in Begleitung mit ihrem Paten / ihrer Patin teilnehmen.

Firmung in der Pfarrkirche Dalaas

Am Samstag, den 10. Juni 2017 um 17 Uhr empfangen die Jugendlichen in der Pfarrkirche Dalaas das Sakrament der Hl. Firmung durch unseren Dekan Pater Adrian.

Wir wünschen den Jugendlichen, Paten/Patinnen und Eltern eine schöne Vorbereitungszeit.

Angela und Mali
Firmteam

Jugendgottesdienst in Wald am Arlberg am 28. Jänner

Sieben Gaben

Bei der Firmung werden durch den heiligen Geist die sieben Gaben empfangen. Im Gottesdienst beschäftigten wir uns damit, was diese Gaben für unser Leben bedeuten können:

1 Die Gabe der Weisheit Gottes. Es kommt nicht auf die Fülle des Wissens an, sondern auf die Weisheit, das zu leben, was mich vorwärts bringt.

2 Die Gabe der Einsicht lässt mich alles mit den Augen des Herzens und des Glaubens sehen. Mit ihm kann ich auch Gott hinter allen Ereignissen erkennen.

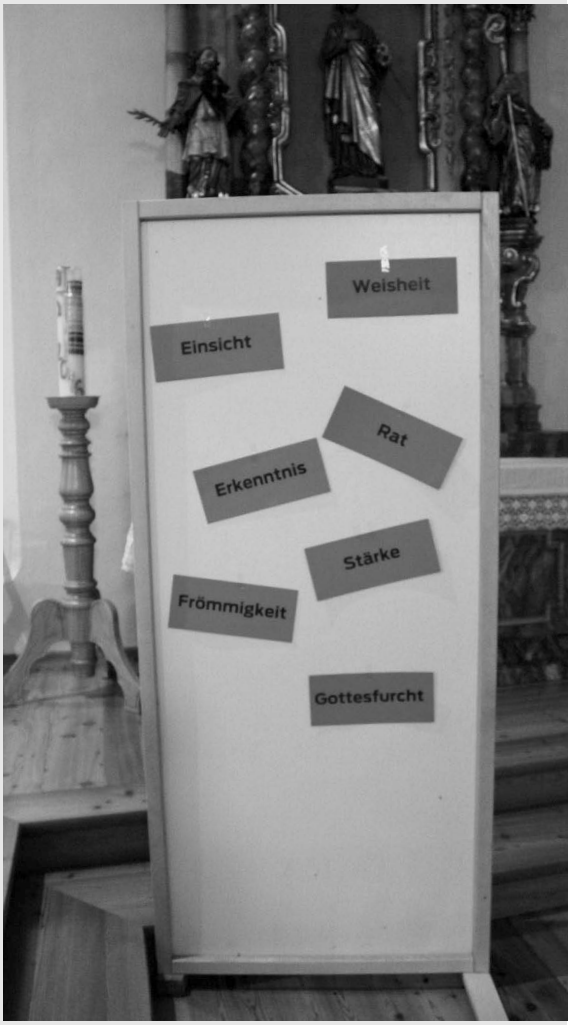
3 Die Gabe des Rates lässt mich zunächst guten Rat annehmen. Auch wenn ich nach außen nicht zeige, dass mir ein guter Rat gefallen hat, kann ich ihn, wo er gebraucht wird, weitergeben.

4 Der Windstoß der Erkenntnis lässt mich zum Beispiel meine Grenzen erkennen und mich selbst so akzeptieren wie ich bin. Dann werde ich auch fähig, andere anzuerkennen.

5 Die Gabe der Stärke hat etwas mit Zivilcourage zu tun: Mut haben, gegen den Strom zu schwimmen. Denn nur tote Fische schwimmen mit dem Strom und beugen sich dem Diktat der Mehrheiten.

6 Die Gabe der Frömmigkeit lässt uns zunächst zusammenzucken; denn wer möchte schon als fromm gelten? Doch gemeint ist: dankbar Gott begegnen, ihm vertrauen, ganz in seinem Rückenwind leben.

7 Die Gabe der Gottesfurcht: Ich beuge mich vor Gott nicht aus Angst, sondern denke staunend über seine unfassbare Liebe nach, die uns in der gesamten Schöpfung so wunderbar vor Augen steht.



Dank aus Tansania

Liebe Pfarrgemeinde!
Pfarrer Basil bedankt sich recht herzlich für die Spenden aus Dalaas für seine Studenten und sein Projekt. Ohne Unterstützung könnten viele Studenten die Ausbildung nicht absolvieren.

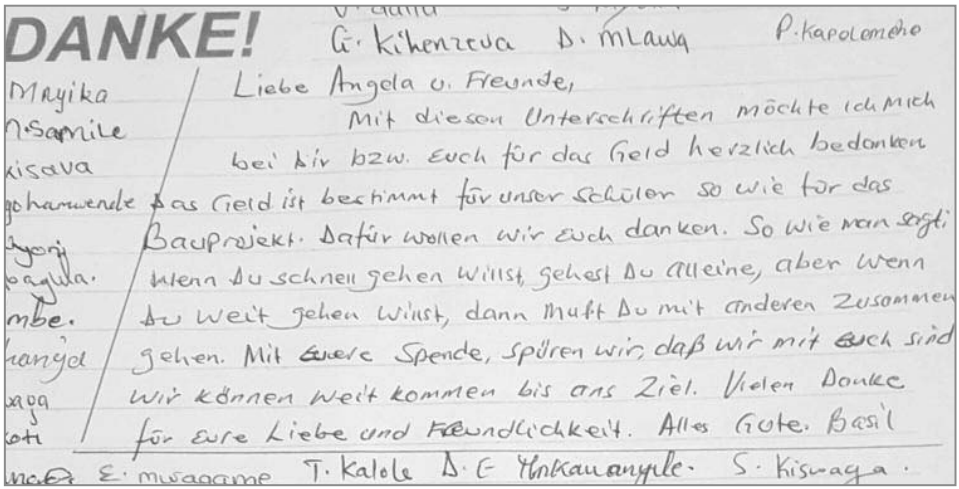
Bei der landesweiten Abschlussprüfung erreichte das Seminar von Pfarrer Basil mit den 278 Studenten, den hervorragenden zweiten Platz unter 1439 Schulen in ganz Tansania. Das Lernzentrum „St. Kizito“ welches Pfarrer Basil für die Jugendlichen im Dorf baut, macht gute Fortschritte. Das Erdgeschoss steht bereits und das erste Stockwerk ist in Arbeit.

Der Verkaufserlös der Osterlichter beim Auferstehungsgottesdienst in Dalaas wird ebenfalls Pfarrer Basil und seinen Studenten zugutekommen.

Wer mehr über das Seminarleben erfahren möchte, kann auf seiner Homepage nachlesen: **http://mafinga-seminary.wixsite.com/mjrs.**
Ein herzliches Dankeschön. *Angela Leu*

Pfarrer Basil mit seinen Studenten

Das Lernzentrum „Kizito“ für die Jugendlichen im Dorf macht gute Fortschritte



DANKE!

G. Kihenzeua D. mLawa P. Kapolomeho

Liebe Angela u. Freunde,
Mit diesen Unterschriften möchte ich Mich bei Dir bzw. Euch für das Geld herzlich bedanken. Das Geld ist bestimmt für unser Schülern so wie für das Bauprojekt. Dafür wollen wir euch danken. So wie man sagt: Wenn Du schnell gehen willst, gehest Du alleine, aber wenn Du weit gehen willst, dann muß Du mit anderen zusammen gehen. Mit Euere Spende, spüren wir, daß wir mit euch sind wir können weit kommen bis ans Ziel. Vielen Danke für Eure Liebe und Freundlichkeit. Alles Gute. Basil

Mnyika
nisamile
kisava
gohamwende
yonj
bagula.
mbe.
hanyd
xaga
oti

E. Musagame T. Kalole D. E Ynkanangule. S. Kiswaga.

1. Advent: Keksverkauf der Mütterrunde Wald

Am 27. November 2016 feierte die Pfarrgemeinde in Wald mit Pfarrer Jose Chelangara den ersten Adventsonntag.

Damit die bevorstehende Adventszeit, die Zeit des Wartens auf Weihnachten, ein wenig „versüßt“ wird, verkauften die Frauen der Mütterrunde im Anschluss an die Hl. Messe selbstgebackene Kekse.

Dieses Angebot und die Agape nahmen die Messbesucher gerne an und so waren die gerichteten Schalen schnell verkauft.

Der Erlös wurde aufgeteilt: 440,- Euro bekam der Krankenpflegeverein und 220,- Euro wurden für die Orgelsanierung gespendet. Den Keksbäckerinnen und allen die durch den Kauf diese Aktion unterstützt haben ein herzliches Vergelts Gott. *Bettina Nessler*

GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

März

Um Hilfe für die verfolgten Christen: Sie mögen von der ganzen Kirche durch Gebet und materielle Hilfe unterstützt werden.

Sternsinger/innen sagen: Danke!

Die Regentschaft von Caspar, Melchior und Balthasar ist für heuer zu Ende. Ihr Engagement wirkt aber ins ganze Jahr hinein. Ein ganz großes Dankeschön allen Sternsinger/innen, Begleitpersonen, Organisator/innen, Köch/innen und Fahrer/innen und natürlich allen Spender/innen, die die Sternsinger/innen freundlich empfangen haben!

In den Pfarren wird die Basis für wirksame Unterstützung von jährlich 500 Sternsinger-Projekten in Afrika, Asien und Lateinamerika gelegt. Dazu haben Sie mit Ihrer Spende beigetragen.

21 Sternsinger/innen konnten in der Pfarre Dalaas € 3.342,61 ersingen.

In Wald waren 14 Mädchen und Burschen als Sternsinger unterwegs und haben Spenden in Höhe von € 3.113,70 ersungen.

Ein besonderes DANKE an alle, die unseren Sternsingern und Sternsingerinnen jedes Jahr freundlich ihre Türe öffnen.

Die gesammelten Spenden werden von der Dreikönigsaktion, dem Hilfswerk der Katholischen Jungschar, verwaltet und ihrer Bestimmung übergeben.

Sternsinger in Wald am Arlberg

Sternsinger in Dalaas

Klausur des Pfarrverbandes Braz-Dalaas-Wald

Die jährliche Klausur fand am 3. Februar 2017 im Kapuzinerkloster in Feldkirch statt. Pfarrer Jose und 14 Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte des Pfarrverbandes haben daran teilgenommen.

In einem zweistündigen Vortrag erklärte uns Pater Andreas Batlogg (ein Vorarlberger Theologe, Jesuit, Chefredakteur der Stimmen der Zeit) den pastoralen und theologischen Nutzen von Amoris laetitia (Schreiben des Papstes vom März 2016) über die Ehe-/Familienpastoral. Ein weiterer Punkt war die Besichtigung und Vorstellung des Ehe- und Familienzentrums in Feldkirch durch den Leiter Mag. Edgar Ferchl-Blum.

Amoris laetitia — „die Freude der Liebe“

Das Schreiben Amoris laetitia bezieht sich auf die Beratungen und Ergebnisse der ordentlichen Bischofssynode zu den pastoralen Herausforderungen der Familie im Kontext der Evangelisierung. Das Dokument stellt einen Abschluss eines Prozesses dar, den Papst Franziskus mit einer weltweiten Befragung in den Diözesen begonnen hat. Reaktionen: Manche haben sich mehr Reformen erwartet, andere wiederum sehen das positiv. Die Konsequenzen sind hauptsächlich folgende Säulen:

- Die **Ehevorbereitung** bedarf einer Intensivierung, eines verbindlicheren und zugleich überzeugenderen Charakters.
- Die Bemühungen um die **Ehebegleitung** sollen verstärkt werden: Eheleute und Familien, insbesondere auch in konfessionsverbindenden Ehen, sollen in der Kirche Angebote für ihre Lebenssituationen finden.

- Die **Familien** sollen als Lernorte des Glaubens unterstützt und in dieser oft schwierigen Aufgabe gestärkt werden.

Kirche muss Wunden heilen können – Türen öffnen

Die Zerbrechlichkeit von Ehe und Familie verlangt ein besonders sensibles Verhalten. Papst Franziskus hat dafür den Dreiklang von Begleiten, Unterscheiden und Eingliedern ins Gespräch gebracht. Dieser Dreiklang soll die Pastoral bestimmen, woraus ein hoher Anspruch erwächst. Barmherzigkeit ist der Balken, der die Kirche trägt.

Keine Änderung der Lehre der Kirche, aber bessere pastorale Begleitung

Katholiken, die nach einer Scheidung zivilrechtlich wieder geheiratet haben, sind zunächst einmal eingeladen, auf die Kirche vor Ort zuzugehen, sich an ihrem Leben zu beteiligen und als lebendige Glieder der Kirche zu reifen. Papst Franziskus mahnt, Urteile zu vermeiden, welche die Komplexität der verschiedenen Situationen von Menschen in „irregulären“ Partnerschaften nicht berücksichtigten. Aufgabe der Priester sei es, „die betroffenen Menschen entsprechend der Lehre der Kirche und den Richtlinien des Bischofs auf dem Weg der Unterscheidung zu begleiten“. Für die Frage nach dem Empfang der Sakramente sehen die Bischöfe keine allgemeine Regel und keinen Automatismus. Erforderlich sind nach ihrer Überzeugung vielmehr unterschiedliche Lösungen, die dem Einzelfall gerecht werden. Eine Zulassung wiederverheirateter Geschiedener zur Kommunion wird hier weder explizit befürwortet noch ausgeschlossen. Der Papst weist darauf hin, dass die Kirche in keiner Weise darauf verzichten dürfe, „das vollkommene Ideal der Ehe, den Plan Gottes in seiner ganzen Größe vorzulegen“. Mit Amoris laetitia gehen die Bischöfe von einem Prozess der Entscheidungsfindung aus, also von Lösungen, die von einem Seelsorger begleitet werden.

Die Bischöfe empfehlen, den Weg von Ehe und Familie mit der Kirche zu gehen

Vorstellung des Ehe-/Familienzentrums durch Mag. Edgar Ferchl-Blum

und dabei die wegweisenden und lebensnahen Worte von Papst Franziskus zu bedenken. „Das verleiht uns einen Rahmen und ein Klima, die uns davon abhalten, im Reden über die heikelsten Themen eine kalte Schreibtischmoral zu entfalten, uns vielmehr in den Zusammenhang einer pastoralen Unterscheidung voll barmherziger Liebe zu versetzen, die immer geneigt ist zu verstehen, zu verzeihen, zu begleiten, zu hoffen und vor allem einzugliedern."

Herzlichen Dank an Pater Andreas Batlogg.

Nach einer Kaffeepause im Kapuzinerkloster machten wir uns auf den Weg zum Ehe- und Familienzentrum.

Vorstellung des Ehe- und Familienzentrums

In anschaulicher Weise erklärte uns Ferchl-Blum die vielfältigen Aufgaben des Ehe- und Familienzentrums (Herrengasse, Feldkirch): Hier gibt es Beratung, Bildung und seelsorgliche Begleitung für Paare und Familien in allen Lebenssituationen und Familienkonstellationen.

Durch die Angebote wie: Psychosoziale Beratung und Gerichtsberatung, Gigagampfa(r) - (bietet dem Kind Raum, um in Gemeinschaft mit anderen seinen persönlichen Umgang mit der veränderten Familiensituation zu finden), begleitete Elterngruppen, Ferienwochen, Ehe-/Paarseminare, Kurse in Natürlicher Empfängnis-Regelung, Sexualpädagogik für Jugendliche werden Menschen in ihrer selbstständigen Lösungskompetenz gefördert und angeregt zu einer persönlich verantworteten Lebensgestaltung. Das Ehe- und Familienzentrum ist auch Anlaufstelle für Homosexuellen-Pastoral und Paare mit unterschiedlichen Religionen.

Der Vortrag war sehr interessant. Nach einem Rundgang durch die Räume der verschiedenen Arbeitsbereiche verabschiedeten wir uns von Mag. Edgar Ferchl-Blum und durften die Klausur mit einem gemeinsamen Abendessen in der Schattenburg ausklingen lassen.

G. Laublättner

Klausurteilnehmer des Pfarrverbandes Braz-Dalaas-Wald am Arlberg FOTOS: privat

Taufen in Dalaas und Wald am Arlberg

Vanessa Stolz, Tochter von Michael Stolz und Manuela Bertsch, getauft am 07.01.2017 in der Pfarrkirche Wald am Arlberg

Max Fritz, Sohn von Philipp und Alexandra Fritz, getauft am 26.11.2016 in Dalaas

Haussegnungen in Dalaas

Pfarrer Jose möchte in der Pfarre Dalaas Hausbesuche zum Kennenlernen mit Haussegnung durchführen. Die Besuche in Dalaas beginnen im Mai, jeweils von Dienstag bis Freitag 16–18 Uhr. Die Besuche in Wald am Arlberg sind bereits abgeschlossen.

GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR *April/Mai*

April
Die jungen Menschen mögen bereitwillig ihrer Berufung folgen und ernsthaft darüber nachdenken, ob Gott sie zu Priestertum oder geweihtem Leben ruft.

Mai
Für die Christen in Afrika: Dass sie nach dem Beispiel des barmherzigen Jesus ein prophetisches Zeugnis für Versöhnung, Gerechtigkeit und Frieden geben.

Fahrt zur Waldweihnacht in Halsbach

Mittags, am 08.12.2016, ging die Busfahrt für 35 Mitreisende von Bludenz über sämtliche Haltestationen im Klostertal nach Halsbach im südlichen Landkreis Altötting in Oberbayern los.

Pfarrer Jose begrüßte alle Mitreisenden zu dieser gemeinsamen Fahrt und Fahrer Sepp Bauer vom Arlbergexpress chauffierte uns sicher durchs Tirol über Kiefersfelden nach Kirchweidach ins Hotel-Gasthof Post der Familie Wagner zu unserem Quartier für diese Nacht. Unterwegs informierte Sepp uns über landschaftliche Schönheiten und gab uns eine Menge Informationen über dies und das.

Eingang zur Waldweihnacht

Weihnachtsmarkt mitten in einem Waldstück

In Kirchweidach wurden wir auch schon von einem Freund von Pfarrer Jose, Josef Rottenaicher begrüßt und in die Waldweihnacht begleitet. Die Waldweihnacht von Halsbach ist bis über die Grenzen Deutschlands bekannt. Aus einer Initiative von Landwirt Martin Winklbauer wurde die Waldbühne Halsbach zu einem großen Weihnachtsmarkt mitten in einem Waldstück umfunktioniert. Über 100 Stände mit Erzeugnissen und Produkten aus der Region wurden angeboten und die kulinarischen Stände erfüll-

ten alle Wünsche. Eine besondere Atmosphäre erzeugten jedoch die vielen hundert Lichter am Eingang, am Wegrand und an den schönen Ständen und Hütten. Treffpunkt für unsere Gruppe war das Teehaus inmitten des Marktes, von dort aus traten wir spät abends nach einem Umtrunk die Rückfahrt in unsere Unterkunft an.

Nach einem guten Frühstück ging es gestärkt auf zu einem kurzen Spaziergang nach Burghausen, der weltlängsten Burg mit einer Gesamtlänge von 1051 Metern. Scheinbar ohne Ende ziehen sich Mauern, Zinnen, Türme und Kapellen über eine schmale Bergzunge, eingebettet zwischen dem Wöhrsee und der glitzernden Salzach mit Blick auf Österreich.

Wallfahrtsort Altötting

Nach einer kurzen Fahrt erreichten wir die Stadt Altötting, welche als bedeutender Wallfahrtsort bekannt ist, der von den Päpsten Pius IV. 1782, Johannes Paul II. 1980 und Benedikt XVI. 2006 besucht wurde. Papst Benedikt XVI. wurde im elf Kilometer von Altötting entfernten Marktl geboren. Gemeinsam gingen wir in die Basilika St. Anna und von dort aus ging jeder seine Wege – zur Gnadenkapel-

Die Burg zu Burghausen oberhalb der Altstadt der gleichnamigen Stadt

Basilika Altötting

Gnadenbild von Altötting Bilder: A. Kapeller

le, Kapuzinerkirche St. Magdalena, Stiftskirche, Adventmarkt auf dem Kapellplatz oder zu einem gemütlichen Kaffee.

Pfarrer Jose wirkte vier Jahre in Halsbach

Das gemeinsame Mittagessen nahmen wir im Mitterwirt in Halsbach ein, einem ursprünglich traditionellen bayerischen Wirtshaus, das nach umfangreichen Renovierungs- und Bauarbeiten in Eigenregie der Gemeindebewohner heute ein moderner, multifunktionaler Gebäudekomplex mit Gaststätte, Turnhalle und Stockschützenhalle sowie Mehrzwecksaal ist. Es ist ein Ort der Begegnung und der Geselligkeit und hier durften wir auch den Bürgermeister Martin Poschner sowie einige Mitglieder des Pfarrgemeinderates Halsbach kennenlernen, welche die vierjährige Arbeit unseres Pfarrer Jose unterstützten und sichtlich gute Freundschaften entstanden sind. Martin Winklbauer, der Initiator der Waldweihnacht, Regisseur der Passionsspiele Halsbach und pfarrlich aktives Gemeindemitglied gab uns vor unserer Rückfahrt noch eine interessante Kirchenführung der Pfarrkirche St. Martin von Halsbach. Wir haben die Gastfreundschaft der Halsbacher sehr genossen und bekamen eine weitere Einladung für einen Besuch in Halsbach, die wir sicher gerne annehmen.

Dieser Ausflug nach Halsbach war eine besondere Einstimmung in die eher hektische Vorweihnachtszeit, die wir alle sehr genossen und Pfarrer Jose für seine Begleitung danken.

Alexandra Kapeller

Gottesdienstordnung

Braz: Wechselweise SA 19.00 Vorabendmesse, **SO** 10.00 Gemeindegottesdienst bzw. Wortgottesdienst, MI 9.30 Hl. Messe im Haus Klostertal, und die ersten 2 Freitage im Monat 08.00 Messe in der St. Anna Kapelle

Dalaas: **SO** 08.30 Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
DI 19.00 Abendmesse in der Hl. Kreuzkirche

Wald a. A.: Wechselweise SA 19.00 Vorabendmesse oder **SO** 10.00 Sonntagsmesse
Jeden 1. Donnerstag im Monat ist Jahrtagsmesse

Klösterle: SA 19.30, **SO** 10.00 Gottesdienst

Stuben: **SO** 08.30 Gottesdienst

Dalaas

März

Sonntag, 05.03.2017, 1. Fastensonntag
08:30 Sonntagsmesse

Dienstag, 07.03.2017
19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Sonntag, 12.03.2017, 2. Fastensonntag
08:30 Sonntagsmesse

Dienstag, 14.03.2017
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 19.03.2017, 3. Fastensonntag
08:30 Sonntagsmesse mit Vorstellung der Erstkommunikanten und Übergabe der Kutten, anschließend Agape

Dienstag, 21.03.2017
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 26.03.2017, 4. Fastensonntag
08:30 Sonntagsmesse

Dienstag, 28.03.2017
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Donnerstag, 30.03.2017
08.00 Schülerfastenmesse, anschließend Schülerbeichte

April

Sonntag, 02.04.2017, 5. Fastensonntag
08:30 Sonntagsmesse

Dienstag, 04.04.2017
19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Sonntag, 09.04.2017, Palmsonntag
08:30 Sonntagsmesse mit Palmbuschweihe, anschließend **Suppentag** im Kristbergsaal

Donnerstag, 13.04.2017, Gründonnerstag
18:30 Messfeier vom letzten Abendmahl, Mitgestaltung durch die Erstkommunionkinder

Freitag, 14.04.2017, Karfreitag
18:00 Beichtgelegenheit
18:30 Karfreitagsliturgie mit Kollekte für die Christen und Stätten im Heiligen Land

Samstag, 15.04.2017, Karsamstag
20:00 Osternachtfeier, mitgestaltet vom Kirchenchor; Osterlichterverkauf

Sonntag, 16.04.2017, Ostersonntag
08:30 Hochamt, Mitgestaltung durch den Kirchenchor. Der Rosenkranz entfällt!

Dalaas

Montag, 17.04.2017, Ostermontag
08:30 Festgottesdienst

Sonntag, 23.04.2017
10:00 Erstkommunion

Dienstag, 25.04.2017
19:00 Messe in Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 30.04.2017
08:30 Sonntagsmesse

Mai

Dienstag, 02.05.2017
19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Sonntag, 07.05.2017
08:30 Sonntagsmesse
19:30 Maiandacht in der Hl. Kreuzkirche

Dienstag, 09.05.2017
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 14.05.2017, Muttertag
08:30 Sonntagsmesse
19:30 Maiandacht in der Hl. Kreuzkirche

Dienstag, 16.05.2017
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 21.05.2016
08:30 Sonntagsmesse mit Caritas Frühjahrsopfer
19:30 Maiandacht in der Hl. Kreuzkirche

Donnerstag, 25.05.2016, Christi Himmelfahrt
08:30 Hochfest
19:30 Maiandacht in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 28.05.2017
08:30 Sonntagsmesse
19:30 Maiandacht in der Hl. Kreuzkirche

Jahrtage in Dalaas

Di, 07. März, 19 Uhr

Cäcilia Riedl	† 26.03.2012
René Remta	† 06.03.2013
Albert Josef Konzett	† 01.03.2015
Robert Heel	† 17.03.2015

Di, 04. April, 19 Uhr

Hermann Nilson	† 01.04.2012
Franziska Maria Koschat	† 23.04.2012
Franz Josef (Sepp) Schranz	† 10.04.2014
Anna Aurelia Konzett	† 20.04.2014
Eduard Berthold	† 20.04.2016

Di, 02. Mai, 19 Uhr

Alois Erich Gantner	† 25.05.2013
Reinhold Josef Fritz	† 14.05.2015
Herta Wachter	† 21.05.2015
Herbert Leu	† 06.05.2016

Seelenrosenkranz / Maiandacht in Dalaas

Ab Ostern jeden Mittwoch 19.30 Uhr in der Pfarrkirche
Maiandacht: Mo, Mi, Fr um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche
So, Di, Do um 19.30 in der Hl. Kreuzkirche

Besuch der Hauskranken

An jedem ersten Freitag im Monat, wird die Krankenkommunion gebracht. Diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz unter Tel. 05552 29 232 anmelden.

Intention – „Messe lesen lassen“

Messintentionen kosten 9,– €. Wenden Sie sich dazu bitte an das Pfarrbüro in Braz oder an den Pfarrer.

Wald am Arlberg

März

Donnerstag, 02.03.2017
19:00 Hl. Jahrtagmesse

Sonntag, 05.03.2017, 1. Fastensonntag
10:00 Sonntagsmesse

Donnerstag, 09.03.2017
08.00 Schülerfastenmesse

Samstag, 11.03.2017
19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 19.03.2017, 3. Fastensonntag
10:00 Sonntagsmesse mit Vorstellung der Erstkommunikanten und Übergabe der Kutten

Samstag, 25.03.2017
19:00 Vorabendmesse

April

Sonntag, 02.04.2017, 5. Fastensonntag
10:00 Sonntagsmesse

Donnerstag, 06.04.2017
19:00 Hl. Jahrtagmesse

Sonntag, 09.04.2017, Palmsonntag
10:00 Sonntagsmesse mit Palmbuschweihe, es werden kleine Palmbuschen gegen eine kleine Spende für den Blumenschmuck in der Kirche angeboten

Donnerstag, 13.04.2017, Gründonnerstag
19:00 Messfeier vom letzten Abendmahl

Freitag, 14.04.2017, Karfreitag
15:00 Karfreitagsliturgie mit Kollekte für die Christen und Stätten im Heiligen Land mit anschließender Beichtgelegenheit

Samstag, 15.04.2017, Karsamstag
20:00 Osternachtfeier

Sonntag, 16.04.2017, Ostersonntag
10:00 Hochamt

Montag, 17.04.2017, Ostermontag
10:00 Festgottesdienst

Samstag, 22.04.2017
19:00 Vorabendmesse

Sonntag, 30.04.2017
10:00 Erstkommunion

Mai

Donnerstag, 04.05.2017
19:00 Hl. Jahrtagmesse

Samstag, 06.05.2017
19:00 Vorabendmesse

Sonntag, 14.05.2017, Muttertag
10:00 Sonntagsmesse

Samstag, 20.05.2017
19:00 Vorabendmesse

Donnerstag, 25.05.2016, Christi Himmelfahrt
10:00 Hochfest
19:00 Maiandacht in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 28.05.2017
10:00 Sonntagsmesse

Do 01.06.2017
19.00 Jahrtagmesse

Jahrtage in Wald

Do, 02. März, 19 Uhr
Stemer Lydia † 22.03.2016

Do, 06. April, 19 Uhr
Tscholl Gottfrieda † 26.04.2016

Wald am Arlberg

Maiandacht in Wald

Di, Do, Sa um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Anna

Besuch der Hauskranken

An jedem ersten Freitag im Monat wird die Krankenkommunion gebracht. Diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz, Tel. 05552 29 232 anmelden.

Braz

März

Mittwoch, 01.03.2017, Aschermittwoch
19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Donnerstag, 02.03.2017
19:00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 03.03.2017
08:00 Messe in der St. Anna Kapelle

Samstag, 04.03.2017
17:00 Seelenrosenkranz
19:00 Vorabendmesse

Sonntag, 05.03.2017, 1. Fastensonntag
10:00 Wortgottesdienstfeier

Mittwoch, 08.03.2017
10:30 Fastenmesse der Volksschule Innerbraz und Außerbraz in der Pfarrkirche

Freitag, 10.03.2017
08:00 Hl. Messe in der St. Anna Kapelle

Sonntag, 12.03.2017, 2. Fastensonntag
10:00 Familiengottesdienst mit Mitgestaltung der Jungschar und Krankensalbung, anschließend Suppentag in der Klostertal Halle

Mittwoch, 15.03.2017
09:30 Messe im Haus Klostertal

Samstag, 18.03.2017
17:00 Seelenrosenkranz
19:00 Vorabendmesse

Sonntag, 19.03.2017, 3. Fastensonntag
10:00 Wortgottesdienstfeier

Mittwoch,22.03.2017
09:30 Messe im Haus Klostertal

Sonntag, 26.03.2017, 4. Fastensonntag
10:00 Gemeindegottesdienst

Mittwoch, 29.03.2017
09:30 Messe im Haus Klostertal
19:00 Bußfeier, anschließend Beichtgelegenheit

April

Samstag, 01.04.2017
17:00 Seelenrosenkranz
19:00 Vorabendmesse

Sonntag, 02.04.2017, 5. Fastensonntag
10.00 Wortgottesdienstfeier

Mittwoch, 05.04.2017
19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Freitag, 07.04.2017
08:00 Messe in der St. Anna Kapelle

Sonntag, 09.04.2017, Palmsonntag
10:00 Familiengottesdienst mit Palmbuschweihe, musikalisch Gestaltung übernimmt der Chor Incontro

Braz

Donnerstag, 13.04.2017, Gründonnerstag
20:00 Messfeier vom letzten Abendmahl, anschließend Eucharistische Anbetung

Freitag, 14.04.2017, Karfreitag
20:00 Karfreitagsliturgie mit Kollekte für die Christen und Stätten im Heiligen Land

Samstag, 15.04.2017, Karsamstag
17:00 Seelenrosenkranz
21:30 Osternachtfeier

Sonntag, 16.04.2017, Ostersonntag
10:00 Hochamt

Montag, 17.04.2017, Ostermontag
10:00 Festgottesdienst

Sonntag, 23.04.2017
10:00 Gemeindegottesdienst

Mittwoch, 26.04.2017
09:30 Messe im Haus Klostertal

Samstag, 29.04.2017
17:00 Seelenrosenkranz
19:00 Vorabendmesse mit den Erstkommunionjubilaren und Übergabe der Kleider an die Erstkommunionkinder

Sonntag, 30.04.2017
10:00 Wortgottesdienstfeier

Mai

Mittwoch, 03.05.2017
19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Donnerstag, 04.05.2017
19:00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 05.05.2017
08:00 Messe in der St. Anna Kapelle
19:00 Maiandacht in der Pfarrkirche

Sonntag, 07.05.2017
10:00 Erstkommunion
19:30 Maiandacht in der St. Anna Kapelle

Mittwoch, 10.05.2017
Wallfahrt der Senioren - Messe im Haus Klostertal entfällt!

Freitag, 12.05.2017
08:00 Messe in der St. Anna Kapelle
19:00 Maiandacht in der Pfarrkirche

Sonntag, 14.05.2017, Muttertag
10:00 Familiengottesdienst, der Kindergarten von Außerbraz gestaltet den Gottesdienst mit
19:30 Maiandacht in der St. Anna Kapelle

Mittwoch, 17.05.2017
09:30 Messe im Haus Klostertal

Sonntag, 21.05.2017
11:00 Festgottesdienst zur Eröffnung des Gemeindezentrums mit Caritas Frühjahrsopfer in der Klostertalhalle
19:30 Maiandacht in der St. Anna Kapelle

Donnerstag, 25.05.2016, Christi Himmelfahrt
10:00 Hochfest mit anschließender Bittprozession

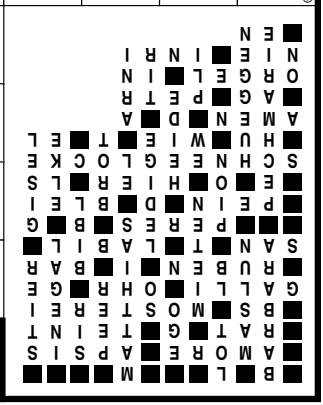
Samstag, 27.05.2017
17:00 Seelenrosenkranz
19:00 Vorabendmesse

Sonntag, 28.05.2017
10:00 Wortgottesdienstfeier
19:30 Maiandacht in der St. Anna Kapelle

Mittwoch, 31.05.2017
09.30 Messe im Haus Klostertal

Hl.-Figur in der Kirche v. Wald a. A.
Forst, Wald westl. v. Dalaas
Abrahams Neffe
lat.: ich
Schutzpatron d. Schreiner
Adelstitel in England
Abk.: Buch Jesus Sirach
ungleichmäßig
Symbol d. Evangelisten Lukas
italienisch: Liebe
Altarnische
eine Gabe des hl. Geistes
gegen Geld leihen
Gesichtshautfarbe
Flurname bei Danöfen: Auf dem ...
Obst verarbeitender Betrieb
Gehörorgan
Abk.: biblisch
1. Sohn v. Jakob u. Lea (A.T.)
Unverheiratete
Abk.: Das Buch Baruch
Elementarteilchen (Meson)
unsicher, schwach
Flurname in Klösterle
span.: heilig
Märchenfigur
israel. Staatsmann † 2016
Grundnahrungsmittel
Frauenname
Leid
offene Landschaft
Flur, Forst südl. v. Dalaas
Berg der Silvrettagruppe
Flurname östl. v. Dalaas
da
Abk.: Lieferschein
Gebetsschluss
Bindewort
ind. Wildbüffel
spanischer Artikel
Gewandtheit im Benehmen
Abk.: Tirol
Kircheninstrument
Abk.: Petrusbrief
Vorwort
Kreuzesinschrift
kein einziges Mal

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |



© G. Laubläßner - 112

Caritas
&Du
Jede
Spende
wirkt!
Herzen öffnen
>
größer
als
Türen schließen
Caritas Haussammlung für Menschen
in Not in Vorarlberg.
www.caritas-vorarlberg.at